

Presseinformation

Erntefest und Ziegengulasch: Ostern auf karibische Art

Das anstehende lange Osterwochenende wird auch auf Curaçao groß gefeiert. Das Besondere dabei: Nicht allein das bedeutendste Fest der Christen steht hier im Zentrum, sondern auch das Erntedankfest mit Ursprung in der Zeit der Plantagen findet zeitgleich statt.

Rund 80 Prozent der Bewohner Curaçaos sind katholisch. Kein Wunder, dass das Osterfest auch in dem Karibikstaat fester Bestandteil des Jahreskalenders ist. Ähnlich wie hierzulande beschert die Osterzeit den Inselbewohnern gleich vier freie Tage und den Kindern eine Woche Schulferien. Viele Familien nutzen die freien Tage, um sich etwa eine Auszeit an den Stränden im Westen der Insel zu gönnen.

Als Höhepunkt des Osterfestes wird in der Inselhauptstadt Willemstad Jahr für Jahr das Erntefest *Seú* mit einer großen Straßenparade gefeiert. Im Rahmen der Feierlichkeiten ziehen rund 5.000 Teilnehmer in farbenfrohen Kostümen zu den ansteckenden Rhythmen traditioneller Musik durch den Stadtteil Otrabanda. Der Begriff *Seú* bezeichnete ursprünglich den Marsch der Sklaven aus den Feldern zurück in die Unterkünfte, der genutzt wurde um nach vollbrachter Arbeit das Ende der Saison zu feiern. Es wurde gesungen, die Männer spielten auf behelfsmäßigen Instrumenten wie *kachu* (Kuhhorn), *benta* (Mundbogen) oder *chapi* (Hacke) und die Frauen trugen die Ernte zu den Grundbesitzern. **Die diesjährige Parade findet am Ostersonntag, den 16. April statt.**

Auch aus kulinarischer Sicht ist die Vorfreude der Einheimischen auf die Osterfeiertage und die *Seú* Parade groß, denn auf der festlichen Tafel dürfen lokale Spezialitäten nicht fehlen. Dazu zählt traditionell vor allem der Eintopf *Kabritu Stobá*, der am ehesten als eine kreolische Art Gulasch beschrieben werden kann, für das Ziegenfleisch verwendet wird. Ziege war in der Geschichte der Insel für lange Zeit das einzige Fleisch, das sich die einfache Bevölkerung für besondere Anlässe leisten konnte.

Ein weiteres Gericht mit Ursprung im 17. Jahrhundert ist *Keshi Yena*, was so viel bedeutet wie „gefüllter Käse“. Ursprünglich handelt es sich hierbei um ein einfaches Mahl zur Resteverwertung: Übrig gebliebene Käserinden füllte man mit allerlei Gemüse und Fleisch und hatte so in kurzer Zeit ein leckeres Gericht gezaubert. Ganz typisch für die auf Curaçao weit verbreitete kreolische Küche treffen hier europäische Einflüsse auf exotische Gewürze und für den europäischen Gaumen unbekannte Geschmäcker. Wer *Keshi Yena* zum diesjährigen Osterfest selbst probieren möchte, findet hier das Rezept.

Über Curaçao

Die Insel Curaçao in der südlichen Karibik bietet beste Voraussetzungen für einen traumhaften und vielseitigen Urlaub: Karibisches Lebensgefühl mit europäischen Einflüssen, Familienfreundlichkeit, traumhaftes Meer mit vielen kleinen Buchten und Stränden, gastfreundliche Menschen und eine reiche Kultur, historische Attraktionen wie das UNESCO Weltkulturerbe Willemstad sowie vielfältige



Presseinformation

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung von Wassersport bis Wandern. Die reiche Unterwasserwelt können Hobby- und Sporttaucher an mehr als 65 ausgewiesenen Tauchplätzen mit idealen Bedingungen und bis zu 30 Metern Sicht erkunden. Vor der Küste Venezuelas liegt Curaçao außerhalb des Hurrikangürtels und empfiehlt sich damit als ganzjährige Destination. airberlin bietet wöchentlich Direktflüge von Düsseldorf nach Curaçao an.

www.Curacao.com, www.facebook.com/Curacaotb,
www.twitter.com/Curacaotravel, [instagram.com/Curacaotb](https://www.instagram.com/Curacaotb)

Weitere Informationen sowie Bildmaterial über Curaçao bietet unsere Journalisten-Datenbank unter der Domain <http://mediadatabase.Curacao.com>.

Pressekontakt:

Zucker. Kommunikation GmbH
Team Curaçao
Torstraße 107, 10119 Berlin
Fon: 030 / 247 587-0, Fax: 030 / 247 587-77
Mail: curacao@zucker-kommunikation.de
Web: www.zucker-kommunikation.de